

# Einladung zur Unterzeichnung

auf die

# Concerte des Musikvereins „Euterpe“

während des Winters 1855 bis 1856

## in dem Saale der Buchhändlerbörse.

Die rege und freundliche Theilnahme, welche das Publicum bisher den Bestrebungen und Leistungen des Musikvereins „Euterpe“ gezollt hat, läßt denselben auch für den bevorstehenden Winter auf eine lebhafte Unterstützung und Anerkennung seines Wirkens hoffen. Es sollen wiederum acht Concerte veranstaltet werden.

Der Verein erlaubt sich zu einem Abonnement auf dieselben einzuladen und um eine geneigte Betheiligung zu bitten. Er wird sich bemühen, das erworbene Vertrauen zu befestigen, und wie früher durch eine sachgemäße Anordnung der Programme und durch tüchtige Ausführung der gewählten Stücke den Beifall der Zuhörer zu gewinnen. Die Unterstützung Seitens bewährter Künstler wird ihm nicht fehlen.

Die musikalische Leitung des Vereins hat, nachdem Herr A. F. Niccius dem ehrenvollen Rufe zum Musikdirector des hiesigen Theaters gefolgt ist, Herr Organist Hermann Langer von hier übernommen. So wie der Verein seinem bisherigen Führer wegen der treuen Hingebung verpflichtet bleibt, mit welcher er ihm diente und die Zwecke der Kunst förderte, so darf er auch in der anerkannten Befähigung und Berufsthätigkeit seines neuen Musikdirectors eine sichere Bürgschaft für die Zukunft mit Freuden erblicken.

Leipzig, im September 1855.

**Der Vorstand und Ausschuß des Musikvereins „Euterpe“.**

### Bestimmungen.

- 1) Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr in dem Saale der Buchhändlerbörse statt und vertheilen sich gleichmäßig auf die Wintermonate.
- 2) Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 2 *R.* 15 *Ngr.*, der Preis eines Sperrstüches 3 *R.*
- 3) Die Zahlung dafür wird im Voraus je zur Hälfte bei dem Anfange der Concerte und kurz nach Neujahr 1856 erbeten, vollständige Vorauszahlung aber angenommen.
- 4) Zu jedem Concerte wird durch das Tageblatt eingeladen. Die Abonnenten erhalten ihre Billets vorher zugesendet.
- 5) Die Musikalienhandlung Herrn Fr. Hofmeisters in der Grimma'schen Straße hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.
- 6) Billets zu einzelnen Concerten, sowohl einfache als für Sperrstüch, werden in der genannten Handlung bis Abends 5 Uhr des Concerttages, an der Casse jedoch Billets nur für gewöhnliche Plätze verkauft.
- 7) Das einfache Billet kostet 15 *Ngr.*, ein Sperrstüch 20 *Ngr.*
- 8) Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Abgabe des Billets gestattet. Billets für Sperrstüch werden am Eingange nur vorgezeigt und im Saale an den mit der Anweisung der Plätze beauftragten Diener abgegeben.
- 9) Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Heute fiel der **Hauptgewinn vierter Classe von 10,000 Thlr. auf Nr. 10287** in meine Collecte. — Kaufloose fünfter Classe empfiehlt Leipzig, den 3. September 1855.

**C. F. Böhning, gr. Tuchhalle.**

= Statt 1 Thlr. — nur 5 Ngr. =

Die Sagen der Stadt Leipzig. Nach geschichtlichen Ueberslieferungen mitgetheilt von Ferd. Bachhaus. (Statt 1 *fl.*) nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Im Verlage von G. Reichardt in Eisleben erschien so eben und ist bei Hermann Suppe in Leipzig, Johannisgasse Nr. 44c vorräthig:

Prange, F. W., Prediger in Eisleben, geschichtliche Vorbereitung auf die 300jährige Jubelfeier des Augsburger Religionsfriedens den 25. September 1855. Zum Gebrauch in den Schulen und zum Selbstunterricht. Preis 1 Ngr.

**W. Hartmeyer's**  
concessionirte Unterrichts-Anstalt für  
Knaben und Mädchen.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden täglich Vormittags von 8—12 Uhr entgegengenommen Königsstr. 8, 2 Tr.

Ein Franzose, erst hier angekommen, ertheilt Unterricht, wie auch Conversationsstunden in seiner Muttersprache. Näheres früh von 10 bis 11 Uhr Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Kindern wird unter billigen Bedingungen Pianoforte-Unterricht ertheilt. Anmeldungen lange Straße Nr. 20, 3 Treppen.

**Gehör- und Sprach-Kranken**

wird  
**Medicinalrath Dr. Schmalz**  
aus Dresden den 5., 6. und 7. Sept. in Leipzig Rath ertheilen:  
Stadt Rom, 9—1 Uhr.

**! Visitenkarten !**

in elegantester Ausführung auf doppeltem Glanzpapier 100 Stück 1 *fl.*, 200 Stück 1 1/2 *fl.*, Adresskarten 100 Stück von 1 1/2 *fl.* an liefert und empfiehlt gegen Nachnahme oder frank. Einsendung des Betrages die lithogr. Anstalt von

O. A. Walther in Leipzig,  
ThomasKirchhof Nr. 13.



Visitenkarten in eleganter Ausführung 100 St. 1 *fl.*, Adresskarten 100 St. von 1 1/2 *fl.* an, Rechnungen mit Firma, 1/2 Bgn., 500 St. 1 1/2 *fl.*, empfiehlt die Steinruderei von O. A. Walther.

**Gelegenheitsgedichte**

fertigt Ferdinand Barth, Elsterstraße Nr. 1605 b, 3 Tr.